

**04. Oktober 2022**

## » Pressemitteilung

### **Projekt GeoHardt lädt zur zweiten öffentlichen Informationsveranstaltung zur tiefen Geothermie am Oberrheingraben am 13. Oktober ein**

**Schwetzingen.** Die GeoHardt GmbH, eine Tochtergesellschaft von MVV und EnBW, will heißes Tiefenwasser aus dem Oberrheingraben für eine CO<sub>2</sub>-freie Wärmeversorgung nutzen und damit die Unabhängigkeit von fossilen Energiequellen vorantreiben. Nach ersten geologischen Voruntersuchungen wurden drei Potenzialgebiete innerhalb der genehmigten Aufsuchungsfläche identifiziert. In einem davon sucht das Unternehmen nun geologische Bohrziele für eine Standortauswahl aus.

Um die Öffentlichkeit über den aktuellen Stand im Projekt zu informieren, lädt GeoHardt zu einer virtuellen Informationsveranstaltung am

**Donnerstag, 13. Oktober 2022, von 18 Uhr bis 20 Uhr**

ein.

Das Projekt und seine aktuellen Rahmenbedingungen stellen vor:

- Stefan Ertle, EnBW-Projektleiter
- Matthias Wolf, MVV-Projektleiter
- Dr. Thomas Kölbl, Konzernexperte Angewandte Geologie, Geothermie EnBW
- Vertreter der ausführenden Unternehmen der 3D-Seismik-Kampagne

Das vielversprechendste Potenzialgebiet für die weitere Aufsuchung von Geothermie verläuft auf den Gemarkungen der sieben Kommunen Mannheim, Brühl, Ketsch, Schwetzingen, Plankstadt, Heidelberg und Oftersheim und bilden das Potenzialgebiet für die weitere Aufsuchung von Geothermie. In diesem geologischen Vorzugsgebiet sollen nun in einem nächsten Schritt mittels einer 3D-Seismik geologische Bohrziele für eine Standortauswahl identifiziert werden. Davor muss ein sogenanntes Permitting durchgeführt werden, bei dem die Erlaubnis zum Betreten von Grundstücken, Feldern, Waldflächen etc. bei den jeweiligen Eigentümer\*innen und Behörden eingeholt wird. Außerdem zählt die Einholung aller notwendigen Genehmigungen zur Durchführung 3D- seismischer Messungen im öffentlichen Raum zu diesem Projektschritt.

Die verbleibenden geologischen Vorzugsgebiete liegen rund um die Gemeinde Hockenheim, den Süden von Oftersheim, Sandhausen und Leimen. In diesen beiden südlichen Potenzialgebieten ist

## 04. Oktober 2022

derzeit noch kein Fernwärme-Leitungsnetz vorhanden, das genutzt werden könnte. Deshalb werden hier zunächst keine 3D-Seismiken durchgeführt.

Während des gesamten Projektverlaufs legen MVV und EnBW besonders großen Wert darauf, die beteiligten Kommunen, die Bürger\*innen sowie die Träger öffentlicher Belange ausführlich und regelmäßig zu informieren. Um so früh wie möglich in einen öffentlichen Dialog zu treten, wurden bereits ein Dialogforum mit Zufallsbürger\*innen, ein politischer Begleitkreis sowie ein Fachbeirat ins Leben gerufen.

Der Einwahl-Link für die zweite Informationsveranstaltung am 13. Oktober und weitere Informationen zum Projekt sind im Internet auf der Projekt-Website [www.geothermie-hardt.de](http://www.geothermie-hardt.de) zu finden. Die Einwahl zur Informationsveranstaltung ist ab 60 Minuten vor Veranstaltungsbeginn möglich.

### **Pressekontakt:**

MVV Energie AG  
Sebastian Ackermann  
Leiter Kommunikation und Marke

Telefon: 0621/290 3413

E-Mail: [sebastian.ackermann@mvv.de](mailto:sebastian.ackermann@mvv.de)

EnBW Energie Baden-Württemberg AG  
Ralph Eckhardt  
Pressesprecher

Telefon: 0711/289 87410

E-Mail: [presse-west@enbw.com](mailto:presse-west@enbw.com)